

Erledigt

Sollte es eine Wahlpflicht bei uns geben?

Beitrag von „blackcat“ vom 18. September 2017, 16:02

Zitat von Wolfe

Ich stimme [@griven](#) zu: es ist besser, auf der Sachebene zu bleiben. Dort gibt es keine Argumente ad personem, sondern nur überprüfbare Informationen.

Ein zusätzlicher Wunsch von mir: ich würde mich über Belege freuen, da diese immer notwendiger Bestandteil eines Arguments sind, sowie über die Klärung der Definitionsgrundlage, um ein Aneinandervorbeireden zu vermeiden.

Das ist ein berechtigter Wunsch, gerade wenn sachliche Argumente nicht akzeptiert werden. Aufgrund meiner Beobachtungen auf FB habe ich aber mittlerweile den Eindruck, dass es einigen Leuten gar nicht drum geht, Sachargumente auszutauschen oder die anderer zu akzeptieren, sondern z.T. auch gezielt Diskussionen zu verhindern, die unbequeme Wahrheiten verhindern sollen.

Damit meine ich nicht die Aluhut-Diskutanten, sondern solche, die unbedingt verhindern wollen, dass ihre Lieblingspartei als das erkannt wird, was sie ist: als menschenfeindlicher, nazistisch-völkischer Moloch.

Nun ja, aber auch das gehört zur Demokratie - die beinhaltet schließlich alle Sorten Mensch: niedriger wie höher IQ sind genauso fester Bestandteil einer Demokratie wie auch derjenigen, die sie abschaffen wollen.